

	<p>Objekt: Decentius</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18202326</p>
-----------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]

Beschreibung

Magnus Decentius war der Bruder oder ein naher Verwandter des Magnentius und wurde von diesem im Sommer 350 n. Chr. in Mailand zum Caesar und Mitherrscher ernannt. In Folge der Niederlagen des Magnentius und dessen Tod verübte Decentius am 18.8.353 n. Chr. in Sens Selbstmord.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Decentius in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Victoria steht mit Palmzweig und Kranz nach l. gewandt.

Provenienz: Mit der Pfälzer Sammlung 1685 auf dem Erbschaftswege nach Berlin gelangt.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.71 g; Durchmesser: 15 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	351-353 n. Chr.
	wer	
	wo	Trier
Beauftragt	wann	
	wer	Magnentius (303-353)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Decentius (-353 n. Chr.)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- 9 Siliquen (1 1/2 scripula)
- Antike
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- Spätantike

Literatur

- Beger, Thes. Pal. 376 = Beger, Thes. Br. II 816.
- M. Pinder, Königliche Museen. Die antiken Münzen (1851) 227. 309 Nr. 1034 Taf. 3,4 (dieses Stück).
- P. Bastien, Le monnayage de Magnence ²(1983) 165 Nr. 52 (dieses Stück, Anfang 351 bis August 352 n. Chr.).
- RIC VIII Nr. 284 (dieses Stück).